



Österreichischer Bahnkultur-Preis 2020

für außergewöhnliche Leistungen der österreichischen Museums- und Touristikbahnen

Niederösterreich Bahnen – NÖVOG Projekt V15



Die 15 Lokomotiven der ÖBB Baureihe 2095 wurden ab 1958 von der Firma Simmering-Graz-Pauker in der Lokomotivfabrik Floridsdorf gebaut. Sie ersetzen einen großen Teil der bis dahin noch auf mehreren Strecken unentbehrlichen Dampflokomotiven. Durch ihre robuste Konstruktion und ihre universelle Verwendbarkeit waren sie auf den meisten zum damaligen Zeitpunkt von den ÖBB betriebenen Schmalspurbahnen anzutreffen.

Die Baureihe V (ex ÖBB 2095) ist auf der Mariazellerbahn hauptsächlich im Bauzugdienst sowie im Verschub und als fahrdrahtunabhängige Betriebsreserve im Einsatz. Sie stellt das Rückgrat für den innerbetrieblichen Verkehr dar. Die Diesellok V15 (ex ÖBB 2095.015) wurde nach 59 Jahren im Dienst einer umfangreichen Großausbesserung unterzogen. Um das historische Fahrzeug für viele weitere Jahre im Regeldienst nachhaltig zu sichern, musste es technisch auf Vordermann gebracht werden.

Am Projekt der Generalüberholung der V15 (früher 2095.15) ist hervorzuheben, dass ein vor allem im öffentlichen Personenverkehr tätiges Bahnunternehmen wie die NÖVOG sich die Mühe macht, diese Schmalspurdiesellok historisch authentisch, mit Liebe zum Detail, aufzuarbeiten. Auch wenn es sich um kein klassisches Projekt für einen touristischen Nostalgieverkehr handelt, ist das historische Bewusstsein des Bahnunternehmens zu würdigen. Die Lok im eleganten Design der Herstellerfirma SGP wird vor allem mit Bauzügen, als fahrdrahtunabhängiges Triebfahrzeug, aber auch mit Nostalgiezügen unterwegs sein.

